

BESCHLUSSVORLAGE (INKB) V0469/16 öffentlich	Referat	
	Amt	Ingolstädter Kommunalbetriebe
	Kostenstelle (UA)	INKB
	Amtsleiter/in	Schwaiger, Thomas
	Telefon	3 05-33 00
	Telefax	3 05-33 09
E-Mail	thomas.schwaiger@in-kb.de	
Datum	21.06.2016	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe	12.07.2016	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Statusbericht des Vorstandes
(Referent: Dr. Schwaiger)

Antrag:

Der Verwaltungsrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Dr. Thomas Schwaiger
Vorstand

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Veranschlagung im laufenden Wirtschaftsplan	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im Vermögensplan <input type="checkbox"/> im Erfolgsplan	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Wirtschaftsplan 20	Euro:

Kurzvortrag:

Allgemeines

• Pressethemen

In den Monaten April bis Juni 2016 haben wir folgende Themen für die Presse aufbereitet bzw. wurden von der Presse aufgegriffen:

Lokale Presse:

- Winterdienst in Bayern
- Kanalbaustelle Richard-Wagner-Straße
- Behandeltes Holz – Sammelstelle Caritas
- Baustelle Jänergasse
- Terminänderung Feiertage Pfingsten
- Unterbrechung Wasserversorgung Feselenstraße
- Wasserpreis Gaimersheim
- Ramadama Zwischenbilanz
- Durchwachsene Silphie
- Standort FC Grün Weiss - INKB
- Kanalbaustelle Nordtangente
- Bauschuttdeponie – Oase
- Kanalbaustelle Brodmühlweg
- Vergrabenes Vermögen – Kanal
- Sperrung Unterführung Nordtangente
- Kanalbau Martin-Hemm-Straße

- Wasser: Hauptleitung durch den Luitpoldpark
- Trinkwasserqualität
- Arbeitsalltag Kanalreiniger
- Anzeige Rückstauschutz

• **Starkregen – Öffentlichkeitsarbeit**

Extreme Regenereignisse kommen immer häufiger vor und sind in der Ableitung der Regenmengen eine Herausforderung. Zum einen fließt das Wasser oberflächlich ab, zum anderen wird es über das Kanalnetz abgeleitet. Dieses kann jedoch nicht unbegrenzt Regenwasser aufnehmen und ableiten. Bei der Planung und Berechnung der Kanaldimensionierung werden nach den Regeln der Technik Regenereignisse mit einer Wiederkehrwahrscheinlichkeit von 3 - 5 Jahren berücksichtigt. Für die Ableitung des oberflächlich abfließenden Wassers sorgt die Straßenentwässerung. Aber auch der Hausbesitzer muss entsprechende Schutzmaßnahmen am Objekt umsetzen.

Die Kommunalbetriebe setzen hier auf kontinuierliche Information der Öffentlichkeit über Anzeigen, Messen, Presseinformationen und Beratung zum Thema Rückstauschutz und Starkregen.

Auch wird der Internetauftritt zum Thema mit einem Informationsfilm ausgebaut.

Des Weiteren führen sie einen Arbeitskreis zusammen mit der Stadt, u.a. dem Tiefbauamt, dem Stadtplanungsamt sowie dem Bauordnungsamt, welcher die Strategie zur Optimierung in Ingolstadt hinsichtlich der Wetterereignisse entwickeln.

Übersicht über die Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Starkregen (Statistik seit 2015)

Datum	Thema	Medium	Format
7./8.02.2015	Entwässerung für Bauherren	Messe/Veranstaltung	2-Tage-Messe
07.02.2015	Hinweis auf Standbesuch	Messezeitung	1/2 Seite Anzeige
09.07.2015	Vor Starkregen schützen	Donaukurier	Anzeige (3sp/210mm)
13.02.2015	Immomesse-Rückblick	Ingolstadt informiert	1/2 Seite Redaktionelle Anzeige
12.06.2015	Starkregen	Ingolstadt informiert	1 Seite Redaktionelle Anzeige
20.11.2015	Starkregen/Rückstauschutz	Ingolstadt informiert	3/4 Seite Redaktionelle Anzeige
11.02.2016	Immomesse-Einladung	Blickpunkt Wochenende	1 Seite Redaktionelle Anzeige
19.02.2016	Immomesse-Einladung	Ingolstadt informiert	Kurznachrichten
20./21.02.2016	Entwässerung für Bauherren	Messe/Veranstaltung	2-Tage-Messe
17.06.2016	Entwässerung für Bauherren	Messe/Veranstaltung	Abendveranstaltung für Bauherren Hagau
10.06.2016	Vor Starkregen schützen	TIP am Wochenende	Anzeige 1/3-Seite (3/190mm)
KW 25 – Juli 2016	Kanalsanierungsstrategie	intv: Standort Ingolstadt	Aufklärung u.a. über Starkregen

• **Benchmarking Abwasser**

Das landesweite Projekt Benchmarking Abwasser Bayern dient der Verbesserung der Unternehmen durch Vergleich. Es basiert auf dem DWA Regelwerk und wurde bereits in der 5. Runde durchgeführt.

Im Erhebungsjahr 2014 haben 56 anonymisierte Unternehmen der Abwasserbeseitigung teilgenommen, davon 21 erstmalig. Die Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR haben sich am Benchmarking Abwasser Bayern zum fünften Mal beteiligt.

Im Rahmen des Projektes werden alle Leistungsmerkmale, Wirtschaftlichkeit, Sicherheit, Qualität, Kundenservice und Nachhaltigkeit betrachtet. Die Bewertung der individuellen Positionierung erfolgt innerhalb der geeigneten Vergleichsgruppe von größer 100.000 Einwohnern und größer 300 km Netzlänge.

Generell zeigt der Benchmark für INKB keine starken Tendenzen weder nach oben noch nach unten zu den Medianwerten der Vergleichsgruppe. Die einzelnen Kennzahlen werden mit den Fachbereichen und dem Beteiligungsmanagement auf Verbesserungspotentiale hin durchleuchtet.

Bereich Wasserversorgung und Entwässerung

- **Kanalsanierung Bauhofstraße**

Die Entwurfsplanung der Maßnahme ist abgeschlossen. Die Ausführung beginnt im Juli 2016.

- **Kanalsanierung Wenigstraße / Ringseestraße**

Die Ausschreibung der Maßnahme läuft. Die Ausführung erfolgt im Zeitraum August bis Oktober 2016. Im Bereich der Ringseestraße wird auch die dortige Wasserversorgungsleitung im Frühjahr 2017 saniert.

- **Druckleitung Dünzlau – Friedrichshofen**

Die Maßnahme ist Vorläufer für die Auflassung der Kläranlage Pettenhofen und befindet sich derzeit in Planung. Das Baugrundgutachten ist eingegangen und bildet nun die Grundlage für die Planung der Druckleitungsverlegung. Parallel wird das Wasserrecht für die Querung der beiden Fließgewässer beantragt. Die Versendung der Ausschreibungsunterlagen ist für Juli / August 2016 geplant.

- **Kanalneubau Martin-Hemm-Straße**

Die Bauarbeiten in der Martin-Hemm-Str. haben begonnen. Der Auftrag wurde an die Firma Geb. Wöhrl aus Schrobenhausen vergeben.

Parallel hierzu wird auch die Wasserversorgungsleitung auf einer Länge von rund 470 m neu verlegt.

Nach Fertigstellung wird in Absprache mit dem Tiefbauamt die gesamte Straßenoberfläche neu erstellt.

- **Kanalauswechslung Jesuitenstraße**

Die Kanal – und Straßenbauarbeiten sind durch notwendige Spartenverlegungen um ca. 5 Wochen verschoben worden. Mit einer Fertigstellung der Gesamtmaßnahme wird bis Mitte August gerechnet.

- **Erschließung BG Am Kreuzäcker, Oberhaunstadt**

Die Kanal - Maßnahme wurde öffentlich ausgeschrieben. Trassenführung und Auffüllung wurden mit der Stadtplanung abgestimmt.

- **Kanalsanierung Erchanstraße**

Die Kanalsanierung in offener Bauweise erfolgt mit dem Straßenneubau in der Erchanstraße. Ausführendes Unternehmen ist die Firma Richard Schulz Tiefbau. Das anfallende Hangwasser wird über einen neu zu errichtenden Kanal in einer Rigole versickert. Die Baumaßnahme beginnt Anfang August. Die Sanierung in geschlossener Bauweise erfolgt im Wirtschaftsjahr 2016/2017.

- **Kanalsanierung Auto-Union-Straße**

Die Kanalbaumaßnahme wurde beschränkt ausgeschrieben. Die Firma SMG Bautenschutztechnik für Hoch- und Tiefbau wurde mit den Arbeiten beauftragt. Geplanter Baubeginn für den 1. Bauabschnitt ist Anfang Juli. Die Sanierung des zweiten Abschnitts ist für 2017 geplant.

- **Fremdwasserreduzierung private GEA, Niederfeld und Rothenturm**

Nach der Zustandserfassung privater Grundstücksentwässerungsanlagen in Ober- und Unterhaunstadt wird derzeit das Folgeprojektgebiet, Niederfeld und Rothenturm vorbereitet. Momentan sind die Angebote zur TV-Inspektion in Auswertung, Beginn der Zustandserfassung ist im Juli 2016 vorgesehen.

- **Hydraulische Kanalsanierung Attenkofersstraße - Auenstraße**

Die Kanalbaumaßnahme in der Auenstraße läuft. Die Ausführung in der Attenkofersstraße erfolgt im Anschluss. Mit einer Fertigstellung der Gesamtmaßnahme wird bis zur KW 32 gerechnet.

Bereich Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

- **Biomülltonnen Fehlbefüllungen reduzieren**

Mit mehreren Hausverwaltungen wurden problematische Müllstandplätze besichtigt und von der Abfallberatung Verbesserungen vorgeschlagen, die von den Hausverwaltungen und der Abfallberatung leicht umzusetzen sind. Langfristig sollen Störstoffanteile in der Biotonne reduziert werden. Die Hausverwaltungen nutzen verstärkt für ihre Bewohner die von INKB kostenfrei zur Verfügung gestellten Papierbiotüten. Bei wiederholten Auffälligkeiten werden – unter Einbeziehung der zuständigen Hausverwaltung – falsch befüllte Biomülltonnen nicht entleert und schließlich die Restmüllkontingente den Gegebenheiten vor Ort angepasst.

- **Deponie:**

Die Entgasungsanlage wurde einer routinemäßigen Wartung unterzogen und läuft planmäßig und ohne Störungen.

Durch die künftige Abfuhr des angelieferten Bauschutts kann das notwendige Zwischenlager für Erdaushub noch längerfristig weiterbetrieben werden. Dennoch können die für diesen Sommer zur Zwischenlagerung angemeldeten Aushubmengen zu Engpässen führen, so dass gegebenenfalls vorübergehend Ersatzflächen gesucht werden müssen.

- **Ramadama:**

Die meisten Ramadamaaktionen sind bereits abgeschlossen. Es haben heuer bisher 46 Gruppen mit 3.224 Teilnehmern rund 21 to Müll aus der Landschaft eingesammelt.

Diese Teilnehmerzahl stellt einen neuen Rekord dar (2.701 Teilnehmer im Jahr 2014), der für die Vermittlung des Umweltgedankens besonders auch an den Schulen sehr erfreulich ist.

- **Fuhrpark und Logistik:**

Zum 01.05.2016 wurden die bisherigen Fachbereiche Fuhrpark sowie Logistik und Vertrieb zu einem Fachbereich Fuhrpark und Logistik zusammengeführt.

- **Stadtreinigung:**

Mit dem Abriss des alten Hallenbades ist besonders darauf zu achten, dass die Versorgungsleitungen, die bisher vom Gebäude des Hallenbades aus zu den Containern verlegt wurden, auch weiterhin genutzt werden können bzw. durch entsprechende Verlegungsarbeiten bis zur weiteren Entscheidung der Nutzungsmöglichkeiten erhalten bleiben. Entsprechende Abstimmungsgespräche mit der SWI Freizeitanlagen, dem Kulturreferat und der Stadtplanung finden bereits statt.

- **Beschäftigung von Asylberbern**

Derzeit sind ca. vier bis sieben Asylbewerber tagtäglich bei der Stadtreinigung beschäftigt.